

2023

Abitur

Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Hessen

Deutsch GK

- + *Schwerpunktthemen 2023*
- + *Übungsaufgaben*

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben
2022 zum Download

STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

1 Grundlagen	I
2 Prüfungsinhalte	I
3 Aufgabenarten	V
4 Anforderungsbereiche und Operatoren	XII
5 Praktische Tipps	XV
6 Zum Gebrauch der Lösungshinweise	XVI

Hinweise und Tipps zur mündlichen Abiturprüfung

1 Allgemeines	XVII
2 Tipps zur Vorbereitung und zur mündlichen Prüfung selbst	XVIII

Übungsaufgaben zum schriftlichen Abitur

Übungsaufgabe 1: Textinterpretation <i>Mehr Schein als Sein?</i> E.T.A. Hoffmann: <i>Klein Zaches genannt Zinnober</i> E.T.A. Hoffmann: <i>Der Sandmann</i> Juli Zeh: <i>Corpus Delicti. Ein Prozess</i>	1
Übungsaufgabe 2: Textinterpretation <i>Liebe und Liebelei. Beziehungen zwischen Mann und Frau im Vergleich</i> Arthur Schnitzler: <i>Liebelei</i> Johann Wolfgang von Goethe: <i>Faust I</i>	12

Übungsaufgabe 3: Textinterpretation	
<i>Marie und Margarete: zwei Frauengestalten im Vergleich</i>	
Georg Büchner: <i>Woyzeck</i>	
Johann Wolfgang von Goethe: <i>Faust I</i>	22
Übungsaufgabe 4: Textinterpretation	
<i>Wald</i>	
Joseph von Eichendorff: <i>Abschied</i>	
Kurt Drawert: <i>Der Wald. Katalogtext und</i>	
<i>Ausstellungshinweis</i>	32
Übungsaufgabe 5: Textinterpretation	
<i>Das Motiv des Abends im Spiegel der Lyrik</i>	
Oskar Loerke: <i>Blauer Abend in Berlin</i>	
Joseph von Eichendorff: <i>Der Abend</i>	41
Übungsaufgabe 6: Textanalyse	
<i>Beginn einer Präsidentschaft</i>	
Donald Trump: Antrittsrede nach seiner Wahl zum	
US-Präsidenten (2017)	
Barack Obama: Rede zum Wahlsieg bei den Präsident-	
schaftswahlen (2008)	50

Original-Abituraufgaben der vergangenen Jahre (Auswahl)

Abiturprüfung 2007

Aufgabe B: <i>Umgang mit dem Fantastischen</i>	
Johann Wolfgang von Goethe: <i>Faust I</i>	
E. T. A. Hoffmann: <i>Der Sandmann</i>	65

Abiturprüfung 2010

Aufgabe C: <i>Darstellungen von Gewalt und Ohnmacht in der Literatur</i>	
Franz Kafka: <i>Ein altes Blatt</i>	
(mit Bezug zu Büchner: <i>Woyzeck</i>)	79

Abiturprüfung 2012

Aufgabe A: <i>Liebesvorstellungen in der Lyrik</i>	
Karoline von Günderrode: <i>Die eine Klage</i>	
Bertolt Brecht: <i>Erinnerung an die Marie A.</i>	90
Aufgabe C: <i>Realitätsverlust</i>	
Paulo Moura: <i>Der virtuelle Seitensprung</i>	
(mit Bezug zu Goethe: <i>Faust I</i> / Büchner: <i>Woyzeck</i>)	103

Abiturprüfung 2018

Aufgabe A: <i>Literatur und Politik</i>	
Juli Zeh: <i>Wir trauen uns nicht</i>	115

Abiturprüfungsaufgaben 2019

- Aufgabe A: *Wirklichkeits- und Möglichkeitsmensen*
Robert Musil: *Der Mann ohne Eigenschaften*
(mit Bezug zu Büchner: *Woyzeck* /
Eichendorff: *Aus dem Leben eines Taugenichts*) 2019-1
- Aufgabe B: *Der Zug der Häuser*
Armin T. Wegner: *Der Zug der Häuser I*
Günter Kunert: *Unterwegs nach Utopia II* 2019-12
- Aufgabe C: *Vergeudete Zeit?*
Jan Wagner: *Gedenke der Lücke. Eine Rede für Abiturienten*
(mit Bezug zu Goethe: *Faust*) 2019-21

Abiturprüfungsaufgaben 2020

- Aufgabe A: *Frauen in Abhängigkeiten*
Arthur Schnitzler: *Fräulein Else*
(mit Bezug zu Goethe: *Faust I*) 2020-1
- Aufgabe B: *Bearbeitungen des Sterntaler-Märchens*
Ingo Schulze: *Peter Holtz. Sein glückliches Leben*
erzählt von ihm selbst / Brüder Grimm: *Die Sterntaler* /
Georg Büchner: *Woyzeck* 2020-12
- Aufgabe C: *(K)ein Zurück zur Natur*
Problemlösung oder Illusion? (Essay) 2020-24

Abiturprüfungsaufgaben 2021 (Auswahl)

- Aufgabe B: *Soziales Drama*
Ödön von Horváth: *Die Bergbahn*
(mit Bezug zu Büchner: *Woyzeck*) 2021-1
- Aufgabe C: *Macht uns Bildung zu besseren Menschen?*
Jan Roß: *Macht mich Bildung zum besseren Menschen?*
(mit Bezug zu Goethe: *Faust I*) 2021-14
- Aufgabe D: *Lyrrik als Ausdruck eines Lebensgefühls?*
Ernst Wilhelm Lotz: *Die Nächte explodieren in den*
Städten ... / Marteria, Yasha und Miss Platnum:
Lila Wolken. 2021-27

Abiturprüfungsaufgaben 2022

Aufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2022 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen (Zugangscod e vgl. Farbseiten zu Beginn des Buches).

Autorinnen und Autoren

Susanne Battenberg: Abiturlösungen 2019/B, 2020/A und C, 2021/C; Christian Berg: Übungsaufgabe 1; Andrea Klein: Vorspann; Gisela Wand: Vorspann, Übungsaufgaben 2–6, Abiturlösungen 2007–2018; 2019/A und C, 2020/B, 2021/B und D

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

im Frühjahr 2023 werden Sie das **Landesabitur im Grundkurs Deutsch** ablegen. Der vorliegende Band möchte Sie bei der **optimalen Vorbereitung** auf die Abiturprüfung im Fach Deutsch unterstützen. Dazu werden wir Ihnen zunächst in den **Hinweisen und Tipps** zum Landesabitur die allgemeinen Rahmenbedingungen der Abiturprüfung und Informationen zu Inhalten und Struktur der Aufgaben sowie zur Bewertung vorstellen.

Des Weiteren geben wir Ihnen Hilfen zur Auswahl und Bearbeitung der Prüfungsaufgaben. Dabei spielen die Arbeit mit Materialien und der Umgang mit den **Operatoren** eine besondere Rolle.

Sie finden im vorliegenden Buch eine **umfangreiche Sammlung von Übungsaufgaben** zu den prüfungsrelevanten Pflichtlektüren. Struktur und Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellungen basieren auf den Anforderungsniveaus der schriftlichen Prüfung im Grundkurs.

Weiterhin enthält dieser Band eine Auswahl der offiziellen, vom hessischen Kultusministerium gestellten **Abitur-Prüfungsaufgaben der Jahre 2007 bis 2022** für den Grundkurs. Zu jeder Aufgabe haben unsere Autorinnen und Autoren **detaillierte Hinweise zu den erwarteten Lösungsansätzen** sowie **ausführliche und vollständige Lösungsvorschläge** verfasst. Versuchen Sie aber zunächst, die einzelnen Aufgaben selbstständig zu lösen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2023 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark.

Wir wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Abiturprüfung!

Die Autorinnen, die Autoren und der Verlag

Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

1 Grundlagen

1.1 Vorgaben für das Hessische Landesabitur 2023

Die schriftlichen Prüfungsaufgaben richten sich in Format und Inhalt nach:

- der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der derzeit geltenden Fassung,
- den bundesweit verbindlichen *Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife*,
- dem hessischen Kerncurriculum Deutsch
- und dem jeweils aktualisierten Erlass des Hessischen Kultusministeriums zum Landesabitur. Pandemiebedingt gilt für den Prüfungsjahrgang 2023, dass jeweils etwa drei Monate vor Beginn eines neuen Halbjahres ein spezieller Erlass veröffentlicht wird, der das kommende Halbjahr regelt.

1.2 Zeitrahmen und Hilfsmittel

In der Abiturprüfung im Fach Deutsch werden Ihnen vier unterschiedliche Aufgaben vorgelegt, von denen Sie eine auswählen müssen. Für die Bearbeitung des Themas stehen dem Grundkurs 255 Minuten (inklusive Einlese- und Auswahlzeit) zur Verfügung. Als Hilfsmittel ist ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung zugelassen. Für eine Reihe von Themen liegen die Lektüren, auf die Bezug zu nehmen ist, zur Benutzung bereit.

2 Prüfungsinhalte

Mit Erlass vom 17. Mai 2021 – *Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im Landesabitur 2023* – wurde eine Leseliste für den Arbeitsbereich „Umgang mit Texten“ festgelegt, die für die schriftliche und die mündliche Abiturprüfung die inhaltliche Grundlage bildet. Mit den darin genannten Werken sollten Sie sich daher im Verlauf der Qualifikationsphase (Q 1–Q 3) und während der Vorbereitung auf das Abitur gründlich auseinandersetzen.

2.1 Die Prüfungsinhalte im Überblick

Dramatik

- Johann Wolfgang von Goethe: *Faust I* (Q 3)
- Georg Büchner: *Woyzeck* sowie die Verfilmung von Werner Herzog (1979) (Q 2)

Epik

- E.T.A. Hoffmann: *Der Sandmann* (Q 1)
- Juli Zeh: *Corpus Delicti. Ein Prozess* (Q 1)

Lyrik

- Lyrik der Romantik (Q 1)
- Lyrik des Expressionismus (Q 3)

Im Kompetenzbereich „Schreiben“ kommt dem Kommentar und dem Essay sowie dem materialgestützten Verfassen argumentierender Texte besondere Bedeutung zu.

2.2 Die Werke – kurz vorgestellt

Johann Wolfgang von Goethe: *Faust I* (Schauspiel, 1808, Endfassung 1832)

Mit seinen Erkenntnismöglichkeiten unzufrieden, wendet sich der Universalgelehrte Faust in Goethes Drama magischen Praktiken zu und unternimmt weitere Versuche der **Selbstüberschreitung** (Beschwörung des Erdgeistes, Suizid), die allesamt scheitern. Diese Erfolglosigkeit führt zum **Teufelspakt** mit Mephisto, der sich zu einer Wette entwickelt: Mephisto wird Fausts Seele gewinnen, wenn er ihn zu Ruhe und Stillstand verführen kann.

Faust hingegen verspricht sich von der Wette eine **Erweiterung seines Horizonts** über menschliche Dimensionen hinaus. Vorbereitet wird diese Wette durch eine andere, die Mephisto mit Gott im „Prolog im Himmel“ eingeht: Deren Gegenstand ist Faust selbst und die Frage, ob Mephisto sein Ziel erreichen wird.

Der Teufel lädt den Gelehrten zu einer Reise ein, die über die Stationen „Auerbachs Keller“ und „Hexenküche“ (Fausts Verjüngung) in eine Kleinstadt führt, wo Faust auf Margarete, ein Mädchen aus **kleinbürgerlichen Verhältnissen**, trifft. Mithilfe Mephistos gelingt es ihm, Margarete an sich zu binden und ihr seine **Liebe** zu beteuern.



Sie wollen mehr über *Faust I* wissen? – Die **STARK**-Interpretationshilfe hilft Ihnen weiter! (ISBN 978-3-8490-3263-0)

Allerdings wirkt sich Fausts **Ungeduld** in der Rolle des jugendlichen Liebhabers, die seiner Ungeduld als Wissenschaftler gleichkommt, katastrophal aus: Er trägt zum Tod ihrer Mutter und ihres Bruders bei und vernichtet durch seine Verführungskünste, die zur Schwangerschaft Margaretes führen, deren Existenz.

Während Faust in Begleitung Mephistos nach **Ablenkung** von seinen Schuldgefühlen sucht („Walpurgisnacht“), wird Margarete aus Verzweiflung zur **Kindsmörderin**. Faust will die zum Tode Verurteilte aus dem **Kerker** befreien. Die halb wahnsinnig gewordene Margarete lässt sich jedoch auf den Fluchtplan nicht ein, nimmt alle Schuld auf sich und übergibt sich in der Hoffnung auf Gnade dem Gericht Gottes.

Im *Faust* gestaltet Goethe den Menschen, der – unzufrieden mit einer statischen Lebensweise – danach strebt, über das je Erreichte hinauszukommen. Er ist auf der Suche nach ständiger Weiterentwicklung menschlichen Wissens und menschlicher Fähigkeiten. Auch wenn er dabei – wie Gretchens Schicksal zeigt – schuldig wird, erfüllt er doch die höchste Bestimmung menschlichen Lebens.

Georg Büchner: Woyzeck (Drama, 1836)

Das Stück, dem ein **historischer Fall** zugrunde liegt, beleuchtet in einer Anzahl von szenischen Bildern das Leben des Soldaten Woyzeck in einer hessischen Stadt. Woyzeck, ein armer und geistig einfacher Mann, lebt mit der schönen Marie zusammen, die auch ein Kind von ihm hat. Um zusätzlich Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen, stellt sich Woyzeck dem Militärarzt für medizinische Experimente zur Verfügung und lässt entwürdigende Behandlungsweisen über sich ergehen. Er wird misshandelt und verspottet. Zeichen **körperlicher**, aber auch **psychischer Zerstörung** zeigen sich an ihm. Als er von dem Verhältnis seiner Geliebten Marie mit einem sozial höher gestellten Tambourmajor erfährt und ihm die Unmöglichkeit, etwas dagegen ausrichten zu können, klar wird, sieht er nur noch den Ausweg, Marie zu töten. Bei einem gemeinsamen Spaziergang ersticht er sie. Als man Blut an seiner Hand erkennt, läuft er verwirrt zu einem Teich in der Nähe des Tatorts und wirft das Tatwerkzeug hinein. Da Büchner das Drama nicht mehr fertigstellen konnte, bleibt das **Ende offen**.

Mit Woyzeck zeigt Büchner ein Bild des **zur Kreatur entwürdigten Menschen**, der aufgrund seiner sozialen Lebensbedingungen keine Möglichkeiten zu einem freien, selbstverantworteten Handeln hat. Seine **macht- und rechtlose Stellung** in der gesellschaftlichen Hierarchie erlaubt es ihm nicht, sich zu wehren; sein Handeln richtet sich daher ersatzweise gegen Marie, die eine ähnliche gesellschaftliche Position hat wie er – aber er trifft damit nur sich selbst, denn er zerstört so ja nur das Einzige, was ihm in seinem Leben von Bedeutung gewesen ist.



Sie wollen mehr über *Woyzeck* wissen? – Die **STARK-Interpretationshilfe** hilft Ihnen weiter! (ISBN 8490-3233-3)

Hessen Deutsch ■ Abiturprüfung 2021

Grundkurs ■ Vorschlag B

SOZIALES DRAMA

Erlaubte Hilfsmittel

- ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung
- Textausgaben der Pflichtlektüren ohne Kommentar, ggf. mit Worterläuterungen
- eine Liste der fachspezifischen Operatoren

Dieser Vorschlag bezieht sich auf die Pflichtlektüre Georg Büchner: *Woyzeck*.

Aufgabenstellung

- 1 Fassen Sie den Inhalt des Auszugs aus Ödön von Horváths Drama *Die Bergbahn* zusammen und analysieren Sie die Szene. (Material) (40 BE)
- 2 Vergleichen Sie den Dramenauszug aus *Die Bergbahn* (Material) mit Büchners sozialem Drama *Woyzeck* unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verhältnisse. (35 BE)
- 3 „Das moderne Theater muß nicht danach beurteilt werden, wieweit es die Gewohnheiten des Publikums befriedigt, sondern danach, wieweit es sie verändert.“ (Bertolt Brecht, 1898–1956)
Bertolt Brecht: Schriften zum Theater, Bd. 4. 1933–1947. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1963, S. 263.
Beurteilen Sie, wie das Theater heute dieser Forderung Brechts gerecht werden kann. (25 BE)

Moser, Reiter, Sliwinski, Simon ließen Oberle an einem Seile in den Abgrund, um den abgestürzten Schulz zu bergen.

MAURER *auf einem Gratzacken*¹; ruft durch Handtrichter: Huuu! – Huuu! [...] Der Sturmstoß fegt vorüber.

5 Maurer klettert vom Zacken herab.

XAVER *leise*: Wie so an Unglück passiert –

MAURER *ebenso*: Schnell!! Der Reiter hat a Klammer braucht, und der Oberle sagt zum Schulz: hol ane her! und der arm Teuft springt dahin, ganz eifrig, und schreit glei, ganz entsetzli, und runter is er a scho über d'Wand. So vierzig Meter. Und bloß
10 ausgrutscht –

MOSER *erregt; unterdrückt*: Hörts! Stehts do net so rum! Der Oberle holt den scho rauf! Laufts um a Tragbahn² und telefonierts um an Dokter! Zu!

HANNES Da werd nimmer viel zum doktern sein.

MOSER Meinst?

15 HANNES Ja. Der is hin. [...]

Stille.

Alle entblößen ihr Haupt.

HANNES *fällt langsam in die Knie, betet*: Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name –

20 MOSER *unterbricht ihn*: Verflucht! Ka Litanei, ka Rosenkranz! Der da drobn is taub für uns arme Leut!

In weiter Ferne Donnerrollen.

Ja, donnern, des kann der! Und blitzn und stürmen! Schreckn und vernichtn! – Was gedeiht, ghört net uns. Was ghört dem armen Mann? Wenn die Sonn scheint, der
25 Staub, wens regnet, der Dreck! Und allweil Schweiß und Blut!

Ein leiser Wind hebt an, der allmählich zum Sturm wird.

INGENIEUR *erscheint; atemlos; aufgeregt*: Was ist hier los? Warum steht man so herum? Wer gab das Notsignal?

MAURER I.

30 INGENIEUR Was ist denn geschehen?

OBERLE Still, Herr! Hier liegt a Toter.

INGENIEUR Wieso? Wo? Wer?

OBERLE Dort. Den Ihr gestern eingestellt habt, der Schulz.

INGENIEUR Scheußlich!

35 OBERLE Er is bloß gestolpert – über die Wand da. So vierzig Meter. *Schweigen.*

INGENIEUR Verdammst! Tja, da kann keiner dafür. – Wollen wir ihn ehren, indem wir geloben, ihm, der in Erfüllung seiner Pflicht fiel, nachzueifern, weiterzuarbeiten. – Ich muß unbedingt darauf bestehen, daß die Arbeit sofort wieder aufgenommen wird. Den Leichnam lassen wir bis zum Abend hier liegen und nun –

40 MOSER *unterbricht ihn*: Na, der werd zuerst nuntergtragn und aufbahrt. Nachher werd weiterschaft. Eher net!

INGENIEUR Hopp! Hier hat nur einer zu befehlen, und das bin ich! Pflicht kommt vor Gefühlsduselei.

REITER Pflicht is, a Leich net liegn zu lassn, wie an verrecktn Hund.

45 INGENIEUR Ich verbitte es mir, über Pflicht belehrt zu werden! Merken Sie sich das, Sie! Ich habe mir mein Ziel erkämpft und pflege meinem Willen Geltung zu verschaffen. Und seis mit schärfsten Mitteln!

SIMON Bravo! Bravo!

INGENIEUR Was soll das?

50 *Schweigen.*
Es wird weitergearbeitet. Mit Hochdruck und sofort. Los!
Keiner reagiert.
Schweigen.

Hört: sollte das Wetter umschlagen und wir hätten die Vorarbeiten noch nicht beendet, – das Werk, der Bau, die Bahn ist gefährdet!

55 MOSER Sonst nix? Werd scho schad sein um die Scheißbahn! Sehr schad! Wer werd denn damit amüsiert? Die Aufputztn, Hergrichtn, Hurn und Wucherer!³ Wer geht dran zu Grund?! Wir!

SIMON Wir! Wir!

60 INGENIEUR *höhnisch, doch etwas unsicher:* So?
MAURER Gfährdet ist bloß unser Lebn!
INGENIEUR Hier gibt es Hetzer?
REITER Und Ghetzte⁴!

MOSER Und was is denn scho, wenna überhaupt kane Bahnen gibt?! Kamst um dei
65 Seelenheil? Stürzet die Welt ein?!

INGENIEUR Unreifes Zeug, dummes!

REITER Wenn Sie, Herr, so a gscheits Genie san, so denkens halt mal an uns! Baunks
ka Bergbahn! Bauns uns Häuser statt Barackn!

INGENIEUR Hier wird nicht geredet, hier wird gearbeitet! Ohne Kritik!

70 OBERLE Habt Ihrs net donnern ghört, zuvor?
INGENIEUR Quatsch! Quatsch! Ich kenne das Wetter! Das hält!
Hannes lacht.

OBERLE Herr, i bin a alter Arbeiter und die Verantwortung –
INGENIEUR *unterbricht ihn:* Nur keine Anmaßung! Die Verantwortung trage ich. Nur
75 ich.
Es donnert.
Stille.

Hm. Jetzt dürfte sich manches geändert – Grinst nur, grinst! Ja, jetzt könnt ihr den aufbahren. Alles aufbahren! Auch euch selbst! *Er will absteigen.*

80 MAURER Halt! An Augenblick! Darf man fragn, obs stimmt, daß wir ghetzt werdn?
Und daß es ganz gleich is, ob wir runterfalln, wenn nur des Kabel⁵ herobn hängt,
bevors Wetter umschlagt? Und daß wir, wanns umschlagn hat, fortgtrieb'n werdn –
INGENIEUR *unterbricht ihn:* Jetzt könnt ihr gehen!
MAURER Wohin?

85 INGENIEUR Die Arbeit ist eingestellt. Alles ist eingestellt. Ihr seid entlassen.
MAURER Habts es ghört?! Habts es ghört?
REITER Des hättns uns scho sagn können!
SLIWINSKI Solln!

SIMON Müssn!

90 MAURER Lügner! Lügner!

REITER Jetzt kriegst nirgends Arbeit! Jetzt nimm!

INGENIEUR Wer arbeiten will, der kann! Jetzt und immer!

Simon applaudiert.

Wird immer erregter. Hör! Ich habe alles verlassen, um mein Ziel zu erreichen! Ich

95 habe in Baracken gehaust –

MOSER Wir habn no nie anderswo ghaust!

INGENIEUR – ich habe verzichtet, ich habe im Schatten geschuftet an dem Werk!

SLIWINSKI Im Schattn deiner Villa!

INGENIEUR Ich habe keine Villa!

100 SIMON Aber a Wohnung hast! Unds Fressn hast! Und an Mantl, wanns di friert! Ists wahr oder net?

INGENIEUR Ich werde mir erlauben, eine Wohnung zu besitzen! Doch ich hätte auch hungernd und frierend an meinen Plänen gearbeitet – *Er hält plötzlich verwirrt die Hand vor die Augen.* Aber ich habe ohne den lieben Gott kalkuliert. Allerdings, ja, jetzt schlägt das Wetter um –

105 MAURER Also, weil Sie Herr sich verrechnet habn, drum stehn wir da, mittn im Winter! Ohne Dach, ohne Holz, ohne Brot!

SIMON A jeder redt si aufs Wetter naus, aber kaner rechnet damit!

HANNES Die ganzn Plän san halt falsch.

110 INGENIEUR Was?! Kritik? Kritik! Du Trottel! Ungebildetes Pack erlaubt sich –

XAVER *unterbricht ihn:* Ohne uns Pack, was war denn dei Werk?! Bloß a Plan! Papier! Papier!!

Stille.

Ingenieur geht langsam auf Xaver zu und hält dicht vor ihm; fixiert ihn; plötzlich schlägt er ihm vor die Brust, daß er zurücktaumelt.

115 *Stille.*

INGENIEUR *verliert die Nerven:* Jetzt könnt ihr gehen! Verschwindet! Marsch!

OBERLE Wohin!?

INGENIEUR Was weiß ich?! Wohin ihr wollt! Wohin ihr könnt! Wohin ihr gehört! Zum

120 Teufel!

Ödön von Horváth: Gesammelte Werke, Band 1, Frankfurt am Main 2. Aufl. 1972, S. 87–93.

Die Rechtschreibung entspricht der Textvorlage.

Anmerkungen

1 Gratzacken: Zacken eines Bergrückens

2 Tragbahre: Gestell zum Transport von Verletzten oder Toten

3 „Die Aufputztn, Hergrichtn, Hurn und Wucherer!“: im Sinne von: die Reichen, Schönen, Huren und Wucherer

4 Ghetzte: Gehetzte

5 Kabel: hier Seil als Aufhängung für die Gondeln der Zugspitzbahn

Hinweise

Ödön von Horváth (1901–1938) ist ein aus Österreich-Ungarn stammender deutschsprachiger Schriftsteller, dessen Texte häufig eine sozialkritische Ausrichtung haben. Den Stoff für Horváths Bühnenstück *Die Bergbahn* lieferte der Bau der Tiroler Zugspitzbahn, die 1926 eröffnet wurde und deren Bau zahlreiche Unfallopfer forderte. Die Zugspitzbahn war für ihre Zeit eine technische Meisterleistung und führte in fast 3000 Meter Höhe.

Das Ihnen vorliegende Thema ist übersichtlich. Zweimal dramatische Literatur, zweimal die soziale Frage behandelnd. Ödön von Horváth schrieb sein Stück fast 90 Jahre nach Büchner; aber Sie werden entdecken, dass er ihm trotz der zeitlichen Distanz seine Reverenz erweist. Georg Büchner, geboren 1813, war im Februar 1837 schon tot. Die *Woyzeck*-Fragmente entstanden wohl 1835/36, wurden aber erst Jahrzehnte später bekannt. Seitdem macht *Woyzeck* Furore im deutschsprachigen Raum. Auch Horváth wurde nicht eben alt und schrieb *Die Bergbahn* als junger Mann. Ihr Material ist, mit zwei Seiten Streichung, ein Auszug aus dem 3. Akt. Da Sie besonders die jeweiligen gesellschaftlichen Verhältnisse herauszuarbeiten haben, sollten Sie wissen, dass Horváth vor und nach den Ihnen gegebenen Auszügen nicht nur die soziale Situation der Arbeiter zeigt, sondern auch die soziale Abhängigkeit beleuchtet, in der der Ingenieur gefangen ist: Das Bahnprojekt ist knapp kalkuliert. Es wird von einer AG und Bankkrediten finanziert. Der Aufsichtsrat der AG hat den Ingenieur zu äußerster Eile und Härte gegenüber den Arbeitern gedrängt. Denn sollte die Arbeit vor Wintereinbruch nicht fertig, die Bahn im kommenden Frühjahr nicht betriebsbereit sein, hätte das die Pleite der AG und auch die Entlassung des Ingenieurs zur Folge.

In **Teilaufgabe 1** ist es nicht ganz einfach, die Operatoren „**zusammenfassen**“ und „**analysieren**“ auseinanderzuhalten. Nach der **Einleitung**, in der Sie die grundlegenden Informationen zu dem Auszug nennen, schließen Sie eine knappe, aufs Wesentliche fokussierte **Inhaltsangabe** an. In der **Analyse** werden Sie sich dann besonders auf die Konfliktparteien, ihre Sprache, den Fortgang des Streits und aussagekräftige Regieanmerkungen konzentrieren. Markieren Sie sich die Phasen und Themen des Disputs und Mittel der dramatischen Gestaltung. Der folgende Lösungsvorschlag berücksichtigt außerdem die differenzierte Figurenzeichnung der Arbeiter.

Während der Analyse hat sich Ihnen möglicherweise schon der **Vergleich** mit *Woyzeck* aufgedrängt. Als Vorbereitung zu **Teilaufgabe 2** empfiehlt sich eine tabellarische Gegenüberstellung der beiden Stücke. Suchen Sie nach geeigneten Vergleichsaspekten (wie z. B. Figurenzeichnung oder Aussage des Dramas) und sammeln Sie Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede. Der Arbeitsauftrag weist Sie darauf hin, dass die Darstellung der gesellschaftlichen Verhältnisse in Ihrem Vergleich besonderes Gewicht haben muss. Bezeichnenderweise ist der Aufgabenvorschlag mit „**Soziales Drama**“ betitelt. Sie haben während der Bearbeitung die Zeit, das eine oder andere Zitat im ausliegenden *Woyzeck*-Exemplar nachzuschlagen.

In **Teilaufgabe 3** sind Sie lediglich dazu aufgefordert zu **beurteilen**, inwieweit heute **Brechts Theatertheorie** umgesetzt wird. Außer der von Brecht formulierten Alternative gibt es aber noch andere dramaturgische Positionen, die Ihnen während eines kleinen Brainstormings vielleicht in den Sinn kommen. Sie müssen sie nicht unterdrücken, sondern dürfen durchaus kritisch in die Bearbeitung dieser Aufgabe hineingehen und Ihre eigene Sichtweise formulieren.

TEILAUFGABE 1

Der Auszug aus Ödön von Horváths 1927 veröffentlichtem Stück *Die Bergbahn* setzt am Beispiel des Baus der Zugspitzbahn einen eskalierenden Konflikt zwischen empathielosem Arbeitgeber und rechtlosen Arbeitern in Szene.

Schauplatz ist eine hochalpine Gegend, in der sich der Winter anzukündigen scheint. Es geht ein Wind, der zum Sturm wird. Ein Trupp von Arbeitern, beauftragt mit der Fertigstellung der Bahn, die künftig Gäste vom Tal bis hoch auf den Berggipfel bringen soll, ist aber gerade darum bemüht, ihren verunglückten Kameraden Schulz zu bergen. Schulz ist 40 Meter in die Tiefe abgestürzt. Oberle lässt sich gerade zu ihm abseilen. Versammelt sind zudem Moser, Reiter, Hannes, Sliwinski, Simon, Xaver und Maurer.

Die Szene setzt also **nach dem Unglück** ein. Wie es dazu kam, fasst Maurer als Augenzeuge zusammen: Schulz sei lediglich ausgegutscht (vgl. Z. 7 ff.). Moser, noch zuversichtlich, ordnet Hilfsmaßnahmen an (vgl. Z. 11 f.) Andere glauben nicht daran, dass Schulz überlebt haben könnte, und sollen recht behalten. Dem Toten zu Ehren entblößen die Kameraden ihr Haupt (vgl. Z. 17). Manche trauern nach dem Brauch ihrer Kirche um ihn; andere halten nichts von der alten Religion (vgl. Z. 18–25).

Im Moment dieses **Innehaltens** in der regulären Arbeit erscheint, vom Notsignal alarmiert, aufgeregt und außer Atem die Bauaufsicht, der Herr **Ingenieur**. Trotz des Unglücks besteht er darauf, den Toten vorerst liegen zu lassen und sofort die unterbrochene Arbeit wieder aufzunehmen. Das aber widerspricht allem Herkommen. Erst müsse der Tote ins Tal getragen und dort aufgebahrt werden; erst danach könne man mit der Arbeit fortfahren.

Aus diesem Dissens entwickelt sich ein sich zuspitzender und immer neu aufflammender **Streit**. Die Arbeiter boykottieren den Befehl des Ingenieurs (vgl. Z. 48 ff.); die Auseinandersetzung geht bald über den Anlass hinaus in Grundsätzliches (vgl. Z. 56 ff.) und nimmt an Schärfe zu. Als es – Zeichen des sich ankündigenden **Wetterumschlags** – das erste Mal donnert, will der Ingenieur es besser wissen: Das Wetter werde halten. Aber beim zweiten Donnern (vgl. Z. 76) ist klar, dass der Winter tatsächlich einfällt. Die Arbeiten zur Fertigstellung der Bergbahn müssen eingestellt werden. Der Ingenieur resigniert: Jetzt mögen sie ihren Toten aufbahnen und sich gleich mit (vgl. Z. 78 f.). Er will verschwinden, aber Maurer stellt ihn und will wissen, ob wirklich nach Abschluss der Arbeiten alle Arbeiter

Einleitung

Autor, Titel, Gattung, Erscheinungsjahr, Thema

Inhaltszusammenfassung

Ausgangssituation

Reaktionen der Arbeiter auf das Unglück

Reaktion des Ingenieurs

Auseinandersetzung mit negativem Ausgang



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK